

SSV-Plan: Sechs Punkte plus X

Fußball Almersbach empfängt am Sonntag zum A-Klasse-Kellerduell die SG Herdorf

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

Almersbach/Herdorf. Dieses Phänomen ist so alt wie der Fußball selbst: Mannschaften, die nicht auf der sportlichen Sonnenseite stehen, kassieren häufig auch Spiele, in denen eigentlich mehr drin ist. Trainer beschreiben das dann häufig mit den Worten: „Wer unten drinsteht, hat kein Glück.“ So ergeht es derzeit der SG Herdorf und dem SSV Almersbach-Fluterschen in der Fußball-Kreisliga A Westertal/Sieg. Egal, wie in den vergangenen Wochen die Gegner hießen, die Herdorer unterlagen immer knapp. Sechs Spiele in Folge haben sie verloren, vier davon mit einem Tor Unterschied, die beiden übrigen mit zwei Treffern Differenz. Auch gegen deutlich weiter oben positionierte Mannschaften wie die SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach (0:1) oder zuletzt die SG Wallmenroth/Scheuerfeld war die Mannschaft, die seit dem Rücktritt von Michél Flug von Tristan Zok, Benjamin Simon und Felix Burbach trainiert wird, nie weit weg. Punkte gibt es dafür aber trotzdem keine. Und deshalb steht das Team, das eigentlich um die Top-Fünf-Plätze mitspielen wollte, nach zwölf Spieltagen mit neun Punkten auf dem vorletzten Rang. Nur Aufsteiger SSV Almersbach-Fluterschen rangiert noch dahinter, und bei dem müssen die Grün-Weißen am Sonntagnachmittag ab 14.30 Uhr antreten. SSV-Trainer Steffen Staats kennt das eingangs beschriebene Phänomen ebenfalls und verweist auf die 1:5-Niederlage gegen Daaden vor einer Woche: „Wir hätten nach zwei Minuten in Führung gehen müssen, kassieren dann aber kurz später den Gegentreffer. Genauso wie jede andere Mannschaft der Liga erspielen wir uns unsere Möglichkeiten, machen sie momentan aber nicht rein.“ Zuletzt lag das auch am Fehlen von



Die Rote Laterne wird der SSV Almersbach-Fluterschen (rechts: Mohammed Mestin) am letzten Hinrundenspieltag der Fußball-Kreisliga A Westertal/Sieg wohl nicht mehr abgeben, aber am Sonntag bietet sich im Kellerduell die Chance, mit den Gästen aus Herdorf gleichzuziehen.

Foto: byJogi

Fußball Westertal/Sieg

Kreisliga A

1. SG Wallmenroth/Sch.	12	38:13	26
2. SpVgg Lautert	12	27:14	23
3. SG Meudt/B./E.-H.	12	32:12	22
4. SG Daaden/Biersdorf	12	23:19	20
5. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	12	23:18	19
6. SV Stockum-Püschen	12	24:22	19
7. SV Niederfischbach	12	24:30	19
8. VfB Niederdreisbach	12	21:18	18
9. SG Alpenrod-L./N./U.	12	24:23	17
10. SSV Weyerbusch	12	14:18	14
11. SG Herschbach/G./S.	12	20:28	12
12. SC Berod-Wahlrod	12	22:41	11
13. SG Herdorf	12	22:28	9
14. SSV Almersbach-F.	12	18:48	6

Fußball überkreislich

Mittelrheinliga

FC Hürth - Euskirchener TSC	2:1		
1. VfL Alfter	11	31:13	27
2. FC Wegberg-Beeck	11	24:9	22
3. Borussia Freialdenhoven	11	23:13	21
4. SpVg Wesseling-Urfeld	11	17:18	16
5. FC Hürth	10	21:12	16
6. TV Herkenrath 09	11	25:22	16
7. Hilal Maroc Berghelm	11	24:22	16
8. Siegburger SV 04	11	14:12	16
9. SpVg Wesseling-Urfeld	11	17:18	16
10. Euskirchener TSC	11	14:14	15
11. Viktoria Arnoldsweller	11	13:17	15
12. FC Blau-Weiß Friesdorf	11	13:14	14
13. FC Inde Hahn	11	20:17	13
14. TSV Germania Windeck	10	13:28	8
15. FC Hennef 05	11	12:26	4
16. VfL Rheinbach	11	4:30	1

Jugendfußball überkreislich

C-Junioren-Bezirksliga Ost

JSG Vettelschoß - JSG Salz	4:0		
1. JSG Betzdorf	9	44:10	25
2. SSV Heimbach-Weis	9	25:5	22
3. JSG Asbach	9	25:8	21
4. SpVgg EGC Wirges II	9	33:14	19
5. JSG Helferskirchen	9	35:12	18
6. JSG Vettelschoß	9	35:15	15
7. JSG Irmtraut	9	27:24	13
8. JSG Lautzert-Oberdreis	9	18:11	11
9. JSG Weitefeld	9	12:22	10
10. Spfr Eisbachtal II	9	22:24	9
11. JSG Ellingen	8	12:14	5
12. JSG Schönstein	7	2:8	5
13. JSG Salz	10	7:39	4
14. SV Diez-Freundiez	9	1:92	0

Fußball Westertal/Sieg

Kreisliga D 1

Atzeltgrift II - VfB Rotenhain/Bellingen II	3:2		
1. SSV Hattert II	10	33:14	23
2. SG Kirburg/Hof II	9	28:11	20
3. SG Guckheim III	10	28:15	17
4. SG Westermohe III	10	21:24	17
5. SG Atzeltgrift/Nister II	11	24:25	16
6. SG Mündersbach/R. II	9	21:13	12
7. JSG Salz	7	12:20	6
8. JSG Hahn/Neuhochstein II	10	19:21	12
9. JSG Herschbach/G./S. III	10	14:35	10
10. SG Pottum/H./H.	10	12:27	8
11. VfB Rotenhain/Bellingen II	11	18:31	7

Jugendfußball Ww./Sieg

A-Junioren-Kreisklasse

JSG Gebhardshain - JSG Bad Marienberg 1:0

1. JSG Alpenrod	7	31:4	19
2. JSG Kirchen	7	29:5	19
3. JSG Gebhardshain	8	16:5	16
4. JSG Guckheim	6	25:16	12
5. JSG Kroppach	5	14:5	10
6. JSG Rennerod	7	11:21	9
7. JSG Salz	7	12:20	6
8. JSG Westerburg	6	8:18	4
9. JSG Bad Marienberg	8	6:29	3
10. JSG Wippetal Honigsessen	7	7:36	0

D-Junioren-Leistungsklasse

JSG Guckheim - JSG Roßbach 1:3

1. JSG Roßbach	9	29:9	21
2. JSG Ellingen	9	28:14	21
3. JSG Guckheim	8	20:9	16
4. JSG Neitersen II	9	14:9	16
5. VfL Hamm	9	14:16	15
6. JSG Westerburg	8	19:10	13

7. JSG Betzdorf II	9	9:10	13
8. JSG Weitefeld	8	15:16	12
9. JfV Oberwesterwald II	9	17:19	12
10. JSG Wissertland Schönstein II	8	18:8	10
11. JSG Gebhardshain	9	16:22	8
12. JfV Oberwesterwald	8	8:18	5
13. JSG Seck II	9	7:54	0

D-Junioren-Kreisklasse, Staffel 2

JSG Neitersen III - SSV Eichelhardt 2:8

1. SSV Eichelhardt	7	25:9	18
2. JSG Herdorf	7	23:10	16
3. JSG Borod-Mudimbach	7	30:9	15
4. JSG Borod-Mudimbach II	7	31:16	12
5. SSV Weyerbusch	6	18:10	6
6. JSG Neitersen III	6	8:36	6
7. JSG Bitzen	7	8:22	5
8. VfL Hamm II	7	10:41	1

Tischtennis

3. Kreisklasse Jugend

TV Berzhahn II - TTG Zinnau/Nister II 8:2

Schach

Bezirksklasse Rhein-Westertal

SK Altenkirchen III - SG Dierdorf/H. II	3,5:3,5		
SF Ötzingen - SC Heimbach-Weis V	2,5:4,5		
SF Bad Honningen - SC Bendorf II	3,5:3,5		
SV Spr Siershahn II - Rheinbreitbach II	3,5:3,5		
1. Heimbach-Weis/Neuwied V	2	4:0	8,5
2. SV Spr Siershahn II	2	3:1	7,5
SG Rheinbreitbach/Linz II	2	3:1	7,5
4. SC Bendorf II	2	2:2	7,0
5. SK Altenkirchen III	2	1:3	6,5
SF Bad Honningen	2	1:3	6,5
SG Dierdorf/Hachenburg II	2	1:3	6,5
8. SF Ötzingen	2	1:3	6,0

Der Blick auf die anderen Plätze: Klaus Pörtner will mit Weyerbusch in seiner Heimat punkten

SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SV Stockum-Püschen (Sonntag, 14.30 Uhr). Mitte der Woche verpassten die Gastgeber durch das 1:1 gegen die SG Herschbach die frühzeitige Herbstmeisterschaft. Mit drei Punkten Vorsprung und dem um zwölf Treffer besseren Torverhältnis gegenüber dem Tabellenzweiten SpVgg Lautert-Oberdreis sollte für den Spitzenreiter allerdings nichts mehr anbrennen. Die Gäste wollen jedoch nicht nur zum Gratulieren antreten, sondern streben laut Trainer Nico Tzimas auch Zählbares an. „Wir sind auf einem guten Weg und bereit für diese schwere Aufgabe. Der Druck liegt eher beim Tabellenführer“, so der 43-Jährige.

SG Berod-Wahlrod - SG Daaden/Biersdorf (Sonntag, 14.30 Uhr). Die SG Daaden/Biersdorf bleibt die Überraschungsmannschaft im Kreisoberhaus. Wer mit einem Einbruch des Vorjahresaufsteigers rechnete, sah sich zumindest bislang getäuscht. Die Elf von André Ermert punktet weiterhin zuverlässig, meisterte auch die Partien gegen die Kellerkinder Herdorf und Almersbach erfolgreich. Bei Berod-Wahlrod gieren Marco Köster und seine Spieler nach den nächsten Punkten, nachdem die Aufholjagd mit Niederlagen gegen Alsdorf und Niederdreisbach ins Stocken geraten ist.

SpVgg Lautert-Oberdreis - SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach (Sonntag, 14.30 Uhr). Nach der Derbyniederlage in Niederfischbach ist bei der SG die Ernüchterung schnell zurückgekehrt. „Das 1:2 war total unnötig, denn beide Gegentreffer fielen sehr unglücklich. Nun wollen wir in Lautert Wiedergutmachung betreiben“, sagt Alsdorfs Spielertrainer Enis Caglayan und beschreibt, worauf sich sein Team einstellen muss: „Allein mit spielerischen Mitteln brauchen wir in Lautert nicht auf Punkte hoffen. Wir müssen nochmal über den Kampf ins Spiel finden und den Gegner zu Fehlern zwingen, um dann möglichst effektiv die Chancen zu nutzen.“ Gegen die Adler gelang Letzteres nicht, was der SVN bestrafte. Caglayan kündigt personelle Änderungen an. „Die Qualität wird darunter nicht leiden. Wir werden mannschaftlich geschlossen und kampfstark auftreten“, so die Erwartungshaltung des 40-Jährigen. Vor Caglayan und seinen Nebenleuten im Angriff zeigt SpVgg-Trainer Frank Wohlert Respekt: „Alsdorf hat gerade in der Offensive sehr gute Qualität. Wir müssen von der ersten Sekunde an präsent sein, bis zum Schluss alles geben und uns so zerreißeln, wie wir es gegen Weyerbusch gemacht haben.“ Die Platzherren hoffen, dass von den zuletzt ausgefallenen Verteidigern der eine oder andere wieder ins

Team rückt. Torwart Markus Zenz und Robert Müller stehen auf jeden Fall wieder zur Verfügung.

SG Meudt/Berod/Elbingen-Hahn - SSV Weyerbusch (Sonntag, 14.30 Uhr). Für Klaus Pörtner besitzt die Partie beim Tabellendritten einen besonderen Reiz: Der Trainer des SSV Weyerbusch kommt aus Meudt und wünscht sich deshalb in besonderem Maße drei Punkte. „Trotz vieler Verletzungen können wir das schaffen. Die Spieler wollen und das wird auch wieder den Erfolg bringen.“ Im Derby gegen Lautert-Oberdreis unterlag der Rangzehnte mit viel Pech. „Wir haben in der zweiten Halbzeit kämpferisch überzeugt“, lobt Pörtner.

SG Herschbach/Girkenroth/Salz - SG Alpenrod-Lochum/Nisterthal/Unnau (Sonntag, 14.30 Uhr). Der Aufsteiger sorgte am vergangenen Mittwoch mit dem Punktgewinn bei der SG Wallmenroth für eine faustdicke Überraschung und konnte dabei erneut einen der drei Großen der Liga ärgern. Zur Partie gegen die SG Alpenrod sagt Herschbachs Spielertrainer Daniel Bassage: „Im bisherigen Saisonverlauf zeigten wir zwei Gesichter. Jetzt wollen wir das von Wallmenroth zeigen und unbedingt gewinnen.“ Marco Schnell, Trainer der Gäste, sieht durchaus Chancen, dass seine Elf auf dem Hartplatz in Girkenroth Paroli bieten kann und meint: „Das kann auch ein heißer Tanz werden. Allerdings sind wir uns bewusst, dass wir eine richtig große Möglichkeit nutzen können, uns weiter vom Tabellenende abzusetzen.“

SV Niederfischbach - VfB Niederdreisbach (Sonntag, 15 Uhr). Eine Serie wird am Sonntagnachmittag zum Hinrundenabschluss enden: Niederfischbach gelang zuletzt viermal in Folge, Niederdreisbach dreimal. „Es wird ein Spiel auf Augenhöhe. Das zeigt auch die Tabelle“, sagt SVN-Trainer Marco John. Beide Teams liegen mit 19 (Niederfischbach) und 18 Punkten (Niederdreisbach) auf den Rängen sieben und acht. Auch wenn die Adler gegen Alsdorf ihren Lauf fortsetzen, war John nicht restlos begeistert. „Wir haben für den Sieg einmal mehr sehr viel investieren müssen. Es ist gut, dass uns dies gelingt. Aber wir nehmen uns auch immer wieder zu viele Auszeiten innerhalb der 90 Minuten. In den vergangenen Wochen wurde das nicht bestraft, am Sonntag können wir uns es jedoch nicht leisten. Nur 90 Minuten Vollgas werden uns zum Erfolg bringen.“

+ In der Kreisliga A Siegen-Wittgenstein hat die SG Mundersbach/Brachbach wie bereits am vergangenen Wochenende spielfrei.

Kompakt

Crosslauf erst am 19. November

Leichtathletik. In unserer Ankündigung des Crosslaufs in Pracht hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Veranstaltung steigt erst am 19. November und nicht wie am Freitag berichtet am diesem Samstag.

Tour beginnt Ende November

Tennis. Sechs Turniere werden im Rahmen der Turnierserie „TVR-Mini- und Midfeld-Tour“ im Winter 2016/17 vom Tennisverband Rheinland und den ausrichtenden Vereinen angeboten. Sie sind regional im Verbandsgebiet verteilt. Zielgruppe sind Kinder unter zehn Jahren. Die Mini-Turniere (ab 27. November) werden im Kleinfeld ausgetragen. Hierfür können Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2008 und jünger angemeldet werden. Das Feld ist an der Grundlinie verkürzt sowie an den Seiten verschmälert. Es wird mit druckreduzierten Bällen gespielt. Teilnahmeberechtigt sind im Midfeld alle Kinder mit den Jahrgängen 2007 und jünger. Weitere Infos und Ausschreibungen bei der TVR-Geschäftsstelle unter Tel.: 0261 / 953 110 oder im Internet unter www.tennisverband-rheinland.de.

Das Kellerduell steigt im Leimbachstadion

Fußball Siegen verpflichtet David Kammerbauer

Siegen. Es ist ein Duell, das an die großen Siegener Fußballzeiten erinnert: Die Sportfreunde erwarten am Sonntagnachmittag ab 14.30 Uhr Rot-Weiß Ahlen im Leimbachstadion. Vor zehn Jahren begegneten sich beide Teams in der 2. Bundesliga, diesmal wird es das Kellerduell zwei Ebenen tiefer. Der vorletzte aus Südwestfalen empfängt die mit sieben Zählern punktgleichen – es ist sportlicher Existenzkampf in Reinkultur, der die Zuschauer erwartet.

„Wir müssen es schaffen, die positiven Dinge, die definitiv da waren, als Grundlage nehmen und darauf aufbauen“, sagte SFS-Kapitän Mark Zehn nach der Auswärtsparte in Rödinghausen vor einer Woche. Das Ergebnis gehörte ganz sicher nicht zu diesen „positiven Dingen“. Die Leistung hingegen bewertete Trainer Thorsten Seibert als „Schritt in die richtige Richtung“. Einzig kaufen kann sich der 36-jährige gebürtige Dillenburg dafür nichts. Auch nach sechs Punktspielen unter seiner Leitung warten die Leimbachtaler

weiterhin auf ihren ersten Sieg. Ein Remis gegen Fortuna Düsseldorf II ist die ganze Ausbeute seit dem Seibert das Zepter von Ottmar Griffel übernommen hat.

Das Stilmittel Trainerwechsel wanden auch die Ahlener in dieser Saison bereits an. Erhan Albayrak heißt der Nachfolger von Mircea Oniseimuc. Zu Albayraks Premiere holten die Rot-Weißen ein 1:1 gegen die Reserve des 1. FC Köln.

Im Siegener Dress könnte am Sonntag David Kammerbauer debütieren. Der 19-jährige Abwehrspieler wurde bis Sommer beim Zweitligisten 1. FC Nürnberg ausgebildet, hat dort zuletzt im A-Jugend-Bundesligateam gespielt und absolvierte einige U 16- und U 17-Länderspiele für den DFB-Nachwuchs. „David ist ein sehr interessanter, sehr gut ausgebildeter Spieler mit unheimlich viel Potential. Er hilft uns sofort weiter, auch, weil er topfit ist und hervorragende körperliche Werte hat“, kommentierte Siegens Sportlicher Leiter Daniel Steuernagel die Personalie.